

Tipps des NABU Aachen für den „Frühjahrsputz“

TIPP 1: Wegegebot in Naturschutzgebieten und Natura-2000-Gebieten beachten

In Schutzgebieten sollte generell auf solche Putzaktionen verzichtet werden. Zumindest darf aber nur an den Wegrändern gesammelt werden, sofern keine begründete Ausnahmegenehmigung der Unteren Landschaftsbehörde vorliegt!

TIPP 2: Behutsam in der Natur

Einige Vögel, darunter Gebüschbrüter wie Amsel, Heckenbraunelle, Rotkehlchen und Zaunkönig, brüten schon sehr früh im Jahr. Besonders in der Anfangszeit, wirken sich Störungen am Nest besonders stark aus: Die Eltern verlassen das Nest und die Eier kühlen aus oder die Eltern kehren gar nicht mehr zum Nest zurück. Daher bitte beim Säubern von Gärten, Parks und Grünanlagen, aber auch Straßen- und Wegrändern nicht durchs Gebüsch laufen, um keine versteckten Nester zu beschädigen.

TIPP 3: Nachwuchs am Gewässerufer

Ob Gebirgsstelze, Wasserramsel, Stockente, Bläsralle oder Haubentaucher – Wasservögel brüten schon besonders früh und verstecken ihre Nester gerne im Uferbereich von Gewässern. Außerdem befindet sich hier der Laich vieler Fische und Frösche, die im Zuge des Klimawandels ebenfalls viel früher ablaichen als früher. Deshalb bitte höher bewachsene Uferbereiche an Gewässern und das Gewässer selbst nicht betreten.

TIPP 4: Laub und Äste sind kein Müll ...

... im Gegenteil, Äste und Laub sind wichtige Strukturen, in denen eine Vielzahl von Kleinlebewesen wie Schnecken, Spinnen und Insekten leben, die wiederum Kleinsäugern und Vögeln als Nahrung dienen. Laub und Äste also unbedingt liegenlassen. Das ist keine „Unordnung“, sondern für die biologische Vielfalt wichtig!

Herausgeber
NABU Aachen
Naturschutzbund Deutschland



Geschäftsstelle
Preusweg 128a
52074 Aachen
Tel: 0241 - 870891
Fax: 0241 - 870891
info@NABU-Aachen.de